

Weihetag der Lateranbasilika

1. Lesung: Ez 47,1–2.8–9.12 2. Lesung: 1 Kor 3,9c–11.16–17

Evangelium: Joh 2, 13-22

Er aber meinte den Tempel seines Leibes

Im Tempel von Jerusalem fand Jesus die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Da stellten ihn die Juden zur Rede: Welches Zeichen lässt du uns sehen als Beweis, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechs- und vierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

Kirche als weltweite Glaubensgemeinschaft

Heute ist nicht nur Sonntag, sondern auch der 9. November, und da wird in allen katholischen Kirchen der Weihetag der Lateranbasilika in Rom gefeiert. Diese uralte römische Kirche war die erste Papstkirche und wurde schon im Jahr 324 eingeweiht. Sie trägt den stolzen Titel „Mutter und Haupt aller Kirchen des Erdkreises“.

Wenn wir heute auch hier bei uns in St. Thekla das Kirchweihfest dieser römischen Kirche feiern, so zeigen wir damit, dass wir als Kirche vor Ort zu einer weltweiten Glaubensgemeinschaft mit einer langen Tradition gehören. Gleichzeitig lädt uns dieses Fest wie jedes Kirchweihfest dazu ein, über den Begriff Kirche nachzudenken.

Kirche, das ist einmal ein Gebäude, ein Gotteshaus. Aber was wäre ein Kirchengebäude ohne Menschen, die in ihm beten und Gottesdienst feiern? Nur ein Museum! Kirche, das ist viel mehr. Kirche, das sind alle Menschen, die sich zu Jesus Christus bekennen und die als lebendige Bausteine die Gemeinschaft der Kirche aufbauen, deren Fundament Jesus Christus selber ist. Kirche, das sind auch wir hier in St. Thekla! Wir alle sind verantwortlich dafür, dass Kirche als ein Ort erfahren wird, wo Gott wohnt, wo Seine Liebe spürbar wird.

Renate Eibler



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 839

ST.THEKLA

9.11.14 Weihetag der Lateranbasilika

Wir feiern den hl. Martin



Der hl. Martin ist für uns ein Vorbild für gelebte Nächstenliebe. Auch heuer wollen wir seinen Festtag gebührend begehen und laden daher alle Kinder und ihre Eltern zur **Martinsfeier** am Dienstag, dem **11.11.14** ein. Dauer: ca. 45 Minuten

Treffpunkt: 17:00 in der Kirche. Bitte bring deine Laterne mit - wir werden auch einen kleinen Umzug machen!

Das Martinsfeier-Team freut sich auf dein Kommen!

Legende vom hl. Martin: Der hl. Martin lebte im 4. Jahrhundert nach Christus und war zunächst römischer Soldat. An einem kalten Abend traf er einen armen, frierenden Bettler. Ohne zu zögern teilte Martin mit seinem Schwert seinen warmen Mantel (eine Art Cape) in der Mitte und gab eine Hälfte dem frierenden Bettler.

In einer Vision erfuhr er, dass dieser Bettler Christus selber gewesen war. Er ließ sich daraufhin taufen, gründete später ein Kloster und wurde schließlich gegen seinen Willen zum Bischof von Tours gewählt.

Aktuell

09:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Entwicklungsprozess im Dekanat 4/5

Stand der Dinge: Die pfarrübergreifenden Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit vollendet und ihre Endberichte an das Koordinierungsteam des Dekanats gesandt. Bis 15. November wird das Koordinierungsteam einen zusammenfassenden Bericht an das Vikariat und an alle Pfarrgemeinderäte des Dekanats schicken.

Dieser Bericht soll auch einen Vorschlag enthalten, welche derzeitigen Pfarren die „Pfarren neu“ bilden sollen. Da besteht einerseits bei vielen der Wunsch, die im Vorjahr in den Arbeitsgruppen begonnene Zusammenarbeit im ganzen Dekanat weiter zu führen, andererseits wäre eine einzige „Großpfarre neu“ aus sieben Gemeinden nur schwer zu administrieren. Sinnvoll erscheint eine Trennung von Verwaltung und Seelsorge, das heißt zwei „Pfarren neu“, die aber pastoral eng zusammen arbeiten. Im derzeitigen Entwurf sollen St. Thekla mit St. Florian, St. Josef und Auferstehung Christi die eine „Pfarre neu“ bilden und St. Elisabeth, St. Karl und Wieden die andere. Darüber wird aber derzeit noch diskutiert.

Dekanatsvollversammlung: ALLE, die an der weiteren Entwicklung im Dekanat 4/5 interessiert sind, sind herzlich eingeladen zur 3. Dekanatsvollversammlung am Donnerstag, dem **20.11.14** um 19.00 im Pfarrsaal St. Florian, 5., Wiedner Hauptstraße 97.

Programm: Dechant Wolfgang Unterberger wird den Endbericht des Koordinierungsteams für das Dekanat 4/5 präsentieren. Danach werden zwei Gastreferenten aus dem 10. Bezirk (Dechant Matthias Felber und Pastoralassistent Christian Kneisz) von der Umstrukturierung im Pilotprojekt „Dekanat 10“ berichten. Das Dekanat 10 ist uns einen Schritt voraus, weil dort bereits entschieden wurde, welche Pfarren zu „Pfarren neu“ zusammengehen. Für diese gibt es auch bereits eine neue, provisorische Rahmenordnung.

Haben Sie die Karlskirche schon erlebt?

Der schönste und interessanteste Barockkirche nördlich der Alpen bietet ungeahnte Impressionen. Mit dem **Panoramalift** können Sie bequem in die Kuppel hinauffahren und die weltberühmten Fresken von Michael Rottmeyr ganz aus der Nähe erleben. Am Sonntag, dem **16.11.14** lädt Sie Kultour mit St. Thekla zu dieser einmaligen Erfahrung ein.

Treffpunkt: 14:30 am Kirchenplatz

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Seniorenklub

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum nächsten Seniorenklub am Dienstag, dem **18.11.14** um 15:00 im Pfarrsaal. Diesmal wird die Autorin Helga Engin-Deniz aus ihrem neuesten Buch vorlesen.

Die nächsten Termine in St. Thekla

Di 11.11.14	17:00 Martinsfeier für Kinder und ihre Eltern
Do 13.11.14	06:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
Fr 14.11.14	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
So 16.11.14	Caritassonntag. Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas (Opferstock) 09:30 Caritasmesse mit Kinderwortgottesdienst in der Kapelle 09:00–12:00 „Marmeladenmarkt“ zugunsten der Pfarrcaritas 14:30 Fahrt mit dem Panoramalift in die Kuppel der Karlskirche (Kultour mit St. Thekla)
Di 18.11.14	15:00 Seniorenklub im Pfarrsaal
Do 20.11.14	19:30 Dekanatsvollversammlung in St. Florian
So 23.11.14	Christkönigssonntag. 09:30 Jungscharmesse

Blick über den Gartenzaun

So 09.11.14 18:00 Gottesdienst im Gedenken an die Progrome 1938 (Ruprechtskirche, 1., Ruprechtsplatz 1)

Mo 10.11.14 18:30 Gebetsabend in St. Florian

Sa 15.11.14 15:00–17:30 Familiennachmittag für 3–8 jährige Kinder mit ihren Familien in St. Florian. Thema: „Advent, die gute Zeit ist nah“
Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

Anmeldung: **bis 10.11.14** bei Pastoralassistentin Eveline Czeschka (Tel.: 0664/886 80 677, E-Mail: pass.st.florian@utanet.at)

Mo 17.11.14 19:00 „Rohstoff Mensch - Der Beginn des Lebens und die Fortpflanzungsmedizin“ Vortrag von Univ. Prof. DDr. Matthias Beck in der Pfarre St. Hemma, 13., Wattmangasse 105-107

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at